

Jahresbericht 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Freunde und Gönner von historic RhB

Im vergangenen Frühjahr 2015 übernahm ich von Sina Stiffler das Präsidium des Dachverbandes «historic RhB». Im geschichtsträchtigen Verwaltungsratsaal der Rhätischen Bahn in Chur erfolgte die Schlüsselübergabe. Eine sehr interessante und herausfordernde Aufgabe durfte ich übernehmen. Gilt es doch, die zahlreichen Interessen der sechs angeschlossenen Vereine und der Stiftung «Bahnmuseum Albula Bergün» wahrzunehmen, unter einen Hut zu bringen und gegenüber den öffentlichen Institutionen zu vertreten.

Das erste Jahr als Präsident war für mich sehr interessant aber auch herausfordernd. Ganz besonders erwähnen möchte ich die Inbetriebnahme der ölgefeuerten Dampflokomotive «Heidi». Während der 10-jährigen Restaurierungsphase durch Mitglieder des «Club 1889» und externe Spezialisten mussten zahlreiche Hürden genommen werden, bis unsere «Heidi» zur Kollaudation antreten durfte. Umso grösser war die Freude, als am 17. Dezember 2015 die Betriebsbewilligung aus Bern (Bundesamt für Verkehr) eintraf. Als Novum auf dem rätischen Schienennetz verkehrt nun erstmals eine Dampflokomotive mit Ölfeuerung. Ihre zweite Jungfernfahrt absolvierte die «Heidi» von Samedan nach Zernez bei heftigen Schneeschauern mit Bravour!

Eine weitere Herausforderung war die Rückführung der Lok Ge 2/4 Nr. 205 aus Arth. Diese Pionierlokomotive der Elektrotechnik stand während 30 Jahren vor dem Eingang des Technikums Winterthur. Eine «Interessengemeinschaft 205» wollte diese Lok revidieren. Doch während des 8-jährigen Aufenthaltes setzte sie lediglich Rost an und wartete auf bessere Zeiten. Eine Projektgruppe von historic RhB nahm sich der Lok an und führte sie im Frühling in ihre alte Heimat zurück. Die Lok 205 ist zurzeit in der alten Remise in Filisur eingestellt. Sobald die nächsten Schritte bekannt und die Finanzierung gesichert sind, kann mit der Aufarbeitung begonnen werden. Es ist geplant, diese Grossmotorlokomotive aus dem Jahre 1913 vor dem Bahnmuseum Albula in Bergün abzustellen.

Ein lang gehegter Wunsch geht mit der Realisierung einer eigenen Einstellhalle für das historische Rollmaterial in Erfüllung. Auf dem Bahnhofgelände Samedan stellt uns die RhB Boden und zwei Geleise (je 60 m Länge) gratis zur Verfügung. Wie so oft in ähnlichen Fällen war auch hier die Finanzierung der Halle die grösste Hürde. Dank Beiträgen der öffentlichen Hand, des Lotteriefonds und von grosszügigen Sponsoren (u.a. auch von Mitgliedern des Club 1889) konnte die erforderliche Million Franken zusammengebracht werden; der Realisierung der Einstellhalle steht nun nichts mehr im Wege. Übrigens, Eigentümerin des „rollenden Kulturgutes« ist die RhB, historic RhB finanziert die Halle, die auf RhB-Boden steht. Eine etwas gar verzwickte Situation. Nichts desto trotz, der Spatenstich dürfte im April 2016 erfolgen und wir alle freuen uns, dass es nun endlich vorwärts geht.

Für mich sehr interessant waren die zahlreichen Kontakte mit den Mitgliedern der Vorstände. Ich staunte oft, mit welchem Fachwissen diese Spezialisten und Idealisten sich dem Erhalt des kulturellen Erbes der Rhätischen Bahn widmeten. Als «Neuling» in dieser «Bahnszene» entdeckte ich unzählige und unbekannte Seiten, die mir immer wieder grosse Freude bereiteten. Die Hilfe der Vorstandsmitglieder und von Geni Rohner war unabdingbar. Für den unermüdlichen Einsatz danke ich herzlich.

Last but not least: Einen ganz besonderen Dank richte ich an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der RhB. Sehr oft gelangen wir mit speziellen Anliegen an die RhB und bitten um entsprechende Unterstützung. Wenn immer möglich ermöglicht die RhB unsere Vorhaben in Form von logistischem, materiellem oder finanziellem Support. Zum Gedanken- und Informationsaustausch treffen wir uns in regelmässigen Abständen mit den Verantwortlichen der verschiedenen Geschäftsbereiche. Dabei kommt auch die strategische Ausrichtung von historic RhB – der Erhalt des rollenden Kulturgutes - öfters zur Sprache. Die sechs Vereine mit ihren 1300 Mitgliedern haben ihre Erwartungen und konfrontieren uns mit ihren speziellen Anliegen. Die Kunst ist, auf die Bedürfnisse und Erwartungen beider Seiten einzugehen und nach besten Lösungen zu suchen. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Vertretern der RhB in unseren Gremien waren sehr bereichernd und ebenso angenehm. Vielen Dank.

Ich freue mich auf das laufende Vereinsjahr, wo wieder zahlreiche Höhepunkte anstehen. Speziell erwähnen möchte ich den Bau der Einstellhalle in Samedan für unsere historische Wagenflotte. Damit wird ein bedeutender Meilenstein gesetzt.

Ebenfalls im Engadin wird Mitte Oktober 2016 der «Club 1889» sein 20-jähriges Jubiläum feiern! Während zwei Tagen präsentiert der Club dem breiten Publikum die zahlreichen restaurierten Bahnobjekte.

Claudio Lardi

Präsident

Chur, 23. April 2016